

Zahnspange im Erwachsenenalter - Kosten

Beitrag von „dani13“ vom 20. Juli 2005 18:17

hallo ihr Lieben

momentan überlege ich, ob ich mir meine Zähne korrigieren lassen soll. Mein Kiefer verschiebt sich leider immer noch, obwohl die Weisheitszähne seit 96 draußen sind.

Wer von euch trägt denn/hat eine feste Spange getragen und kann mir in etwa die Kosten nennen. Ich gehe davon aus, dass weder die Kasse noch die Beihilfe für diesen Eingriff etwas zahlt. Bekomme ich dann die Arztbesuche auch nicht erstattet?

Lg
dani

Beitrag von „leppy“ vom 20. Juli 2005 18:20

In welcher Kasse bist Du denn? Habe mich ja grad bezgl. PKV informiert. In meinem Tarif wäre Kieferorthopädie soweit ich's verstehe dabei. Allerdings habe ich Zahnstaffel.

Gruß leppy

Beitrag von „dani13“ vom 20. Juli 2005 18:21

Hallo leppy,

50% DEBEKA, 50 Beihilfe

dani

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 20. Juli 2005 18:29

Hi dani,
postest du was du rausfindest? Mich interessiert das Thema sehr.
Danke im voraus
LG
Maria Leticia

Beitrag von „leppy“ vom 20. Juli 2005 19:56

In den Bedingungen für den Tarif Z30+Z20A steht in meinen Unterlagen "kieferorthopädische Leistungen (Kieferregulierungen)". Schau mal in Deinen Unterlagen nach, was in Deinem Tarif enthalten ist, insbesondere, ob die Leistungen im Zahnbereich in den ersten Jahren begrenzt sind (= Zahnstaffel) oder es Jahreshöchstgrenzen bei der Erstattung gibt.

Gruß leppy

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 20. Juli 2005 21:01

Das hat jetzt nichts mit der Kostenübernahme zu tun: ich wollte auch eine Zahnsbrücke, was mir aber von meinem Zahnarzt abgelehnt wurde, weil er sagte, dass das bei Patienten um die 30 eine nicht unbedingt problemlose Sache sei: nach vorne, wo die Zahnsbrücke hindrückt, wird immer Knochen abgebaut, aber ob auch dahinter Knochen wieder aufgebaut wird, ist oft fraglich. Und er muss sich wieder aufbauen, damit die Zähne nicht wackelig werden. Ich habe mich dann dagegen entschieden.

Beitrag von „sonnenblume73“ vom 21. Juli 2005 12:50

Also, meine Schwester (28 J.) hat gerade ihre erneute Behandlung mit einer festsitzenden Brücke abgeschlossen und die Zähne sind wirklich schön geworden. Ich glaube, ich mache es auch!

Bei meiner Schwester wackelt gar nichts und soweit ich informiert bin, kann man so eine Behandlung in jedem Alter durchführen lassen. Es muss sich halt vorher die Knochensubstanz

angeschaut werden.

Hat jmd. Erfahrungen mit der festen Klammer gemacht was die Schüler betrifft? Kamen da blöde Sprüche?

LG, Britta

Beitrag von „hermine granger“ vom 22. Juli 2005 21:53

hallo!

also die beihilfe zahlt nichts bei mir, die debeka 50 %. die ganze sache ist medizinisch notwendig - trotzdem zahlt die beihilfe nur dann bei personen über 18 wenn gleichzeitig auch op notwendig ist.

kostenpunkt bei mir über 4000 euro

Beitrag von „lisa“ vom 23. Juli 2005 12:00

Ein Verwandter von mir hat sich mit 50 noch eine feste Spange einsetzen lassen, das ist jetzt 10 Jahre her und es ist alles wieder fest geworden.. Es ist wirklich in jedem Alter möglich..

Oft auch sinnvoll, da nur richtig sitzende Zähne Bissfestigkeit usw. bis ins hohe Alter gewährleisten 😊

Ich trug von 12 bis 17 lockere und feste und habe jetzt (mit 21) noch einen Retainer hinter den unteren Schneidezähnen, zur Stabilisierung. Das ganze hat auch um die 4000 € gekostet, aufgrund meines Alters erhielt ich aber noch Unterstützung von der Krankenkasse..

Beitrag von „dani13“ vom 1. November 2005 11:34

So, die Beihilfe hat abgelehnt, aber die DeBeKa übernimmt 50% der Kosten.

Ab nächste Woche darf ich dann mit Keramik Brackets in die Schule 😊